



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Abschlussprüfung Wirtschafts-/Sozialkunde

Prüfungstermin Winter 2013/2014

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

SG Steuer- und Wirtschaftsakademie

www.sg-institut.de

1. Aufgabenteil

Sachverhalt 1a

Die Firmierung ist nicht zu beanstanden, da gegen gesetzliche Vorschriften gem. § 19 I Nr. 2 HGB nicht verstoßen wurde.

Sachverhalt 1b / Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag ist formfrei.
In HGB existieren keine Formvorschriften.

Sachverhalt 1b / Gründung

Erforderlich ist die Anmeldung zur Eintragung ins Handelsregister, die elektronisch in öffentlich beglaubigter Form vorgenommen wird.

Gesetzliche Grundlagen: § 106 I iVm § 12 I HGB

Sachverhalt 1c

Die Gesellschaft wird im Verhältnis zu Dritten am 02.01.2012 wirksam.
Nach § 123 II HGB wird die Gesellschaft im Außenverhältnis mit Beginn der Geschäftstätigkeit wirksam.

Sachverhalt 1d

Gesellschafter	Kapital- anteile in €	1. Gewinnanteil in € § 4 I S. 1 Gesellschaftsvertrag	2. Gewinnanteil in € § 4 I S. 2 Gesellschaftsvertrag 250.000 € - 60.000 € = 190.000 €	Gesamt- gewinn in €
J. Schmitz	160.000 €	20.000 €	76.000 €	96.000 €
O. Küppers	160.000 €	20.000 €	76.000 €	96.000 €
H. Milz	80.000 €	20.000 €	38.000 €	58.000 €
Gesamt	400.000 €	60.000 €	190.000 €	250.000 €

Einkunftsart: Einkünfte aus Gewerbebetrieb gem. § 15 I Nr. 2 EStG

Sachverhalt 1e

Eigenkapitalrentabilität = Gewinn / Eigenkapital x 100 = 58.000 € / 80.000 € x 100 = 72,5%

Sachverhalt 1f

Die Offenen Handelsgesellschaft	RICHTIG	FALSCH
... ist keine Handelsgesellschaft im Sinne des HGB.		X
... zahlt Körperschaftsteuer.		X
... kann nicht klagen und verklagt werden.		X § 124 I HGB
... ist grundbuchfähig.	X § 124 I HGB	
... ist buchführungspflichtig.	X § 238 I HGB	

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe a

Es handelt sich um ein außergewöhnliches Geschäft, somit ist ein Beschluß sämtlicher Gesellschafter erforderlich (§ 116 II HGB).

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe b

Da eine Beschränkung des Umfangs der Vertretungsmacht gegenüber Dritten unwirksam ist, kam ein rechtsgültiger Vertrag zustande (§ 126 II HGB).

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe a

Nicht zulässig, da ein Gesellschafter ohne Einwilligung der anderen Gesellschafter weder in dem Handelszweige der Gesellschaft Geschäfte machen darf noch an einer anderen gleichartigen Handelsgesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter teilnehmen (§ 112 I HGB).

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe b

Herr Küppers tritt am 31.12.2013 aus der Gesellschaft aus (§ 132 HGB).

Sachverhalt 3 / Teilaufgabe c

Ja, weil Herr Küppers noch fünf Jahre nach Ausscheiden aus der Gesellschaft für die Verbindlichkeiten haftet (§ 160 I HGB).

2. Aufgabenteil

Finanzierungsangebot des Autohändlers:

Monatsraten	$800 \text{ €} \times 36 \text{ M} =$	28.800,00 €
Geminderter Kaufpreis	$25.000 \text{ €} \times 95\% =$	23.750,00 €
Finanzierungsaufwand		5.050,00 €

Finanzierungsangebot der Hausbank:

Finanzierungsbedarf	$25.000 \text{ €} \times 95\% =$	23.750,00 €
Nominalbetrag des Kredits	$23.750 \text{ €} \times 100\% / 98\% =$	24.234,69 €
Disagio		484,69 €
Zinsaufwand	$24.234,69 \text{ €} \times 6\% \times 3 \text{ J} =$	4.362,24 €
Finanzierungsaufwand		4.846,93 €

Finanzierungsvorteil der Hausbank **203,07 €**

3. Aufgabenteil

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe a

Fristbeginn (§ 199 I BGB): Mit Ablauf des 31.12.2013 24:00 Uhr
Dauer (§ 195 BGB): 3 Jahre
Fristende: Mit Ablauf des 31.12.2016 24:00 Uhr

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe b

Rechnungsbetrag		2.707,25 €
Verzugszinsen gem. § 288 I iVm § 247 I BGB		
10.05.-30.06.2013	$2.707,25 \text{ €} \times (5\% - 0,13\%) \times 50/360 \text{ T} =$	18,31 €
01.07.-02.10.2013	$2.707,25 \text{ €} \times (5\% - 0,38\%) \times 92/360 \text{ T} =$	31,96 €
Mahngebühren		5,00 €
Rechnungsbetrag neu		2.762,53 €

Sachverhalt 1 / Teilaufgabe c

Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Jahres 2013.
Da hier die Verjährung noch nicht begann, kann keine Hemmung nach § 204 BGB eintreten

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe a

Gem. § 449 BGB wäre die OHG zur Abholung der Ware befugt.

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe b

Das Eigentum an Klinker ist durch den Verbau auf den Kunden übergegangen (§ 932 BGB).

Sachverhalt 2 / Teilaufgabe c

Erweiterter Eigentumsvorbehalt

Der erweiterte Eigentumsvorbehalt sichert nicht nur den Kaufpreiszahlungsanspruch, sondern auch andere Forderungen ab. Eigentumsübergang auf den Käufer findet erst dann statt, wenn die Tilgung sämtliche Forderungen erfolgt ist.

Verlängerter Eigentumsvorbehalt

Seitens Käufer wird die Forderung aus dem Verkauf an die OHG abgetreten.

4. Aufgabenteil

Sachverhalt 1 / 1) Ermittlung des Bruttogehalts

Bruttogehalt		2.800,00 €
Weihnachtsgeld	2.800 € x 25% =	700,00 €
Personalrabatt		
Einkauf 10/2013	3.000,00 €	
Einkauf 11/2013	1.400,00 €	
Zwischensumme (100%)	4.400,00 €	
4% (§ 8 III S. 1 EStG)	176,00 €	
Zwischensumme (96%)	4.224,00 €	
Vom Arbeitnehmer zu zahlen	4.400 € x 70% =	3.080,00 €
Vorteil Arbeitnehmer	4.224 € - 3.080 € =	1.144,00 €
Freibetrag (§ 8 III S. 2 EStG)	1.080,00 €	
Geldwerter Vorteil	64,00 €	64,00 €
Gesamtbruttogehalt		3.564,00 €

Sachverhalt 1 / 2) Ermittlung des Auszahlungsbetrages

Gesamtbruttogehalt		3.564,00 €
Lohnsteuer	(3.564 € - 100 € gem. § 39a EStG) x 17,14% =	-593,73 €
Solidaritatzuschlag	593,73 € x 5,5% =	-32,66 €
Kirchensteuer		0,00 €
KV-Beitrag AN	3.564 € x (7,3% + 0,9%) =	-292,25 €
PV-Beitrag AN	3.564 € x 1,025% =	-36,53 €
RV-Beitrag AN	3.564 € x 9,45% =	-336,80 €
AV-Beitrag AN	3.564 € x 1,5% =	-53,46 €
Nettoverdienst		2.218,58 €
Einkauf November	1.400 € x 70% =	-980,00 €
Geldwerter Vorteil		-64,00 €
Auszahlungsbetrag		1.174,58 €

Sachverhalt 2

Bruttogehalt		5.000,00 €
PKW-Gestellung (§ 8 II EStG)	30.000 € x 1% =	300,00 €
Gesamtbruttogehalt		5.300,00 €
LSt/Soli	5.300 € x 15,78% =	-836,34 €
RV-Beitrag AN	5.300 € x 9,45% =	-500,85 €
AV-Beitrag AN	5.300 € x 1,5% =	-79,50 €
Nettoverdienst		3.883,31 €
KV-Beitrag AG	3.937,50 € x 7,3% =	287,44 €
PV-Beitrag AG	3.937,50 € x 1,025% =	40,36 €
PKW-Gestellung (§ 8 II EStG)		-300,00 €
Auszahlungsbetrag		3.911,11 €